

A N F R A G E von Hans Egli (EDU, Steinmaur) und Martin Haab (SVP, Mettmenstetten)
betreffend Islamische Propagandaveranstaltung in Bülach

Gemäss Informationen auf der Homepage des IZRS (Islamischer Zentralrat Schweiz) findet am 25. Februar 2012 in der Stadthalle Bülach eine öffentliche Veranstaltung des IZRS statt. Diese Veranstaltung unter dem Slogan «Islam Unity» steht unter dem Thema «Der Ursprung der Moral». Gemäss Homepage und Veranstaltungsflyer des IZRS treten dabei unter anderem folgende Islam-Referenten auf: Nabil Al-Awadhi aus Kuwait, Abdur-Raheem Green aus GB, Kamal Uddin aus GB, Irfan Salihu aus dem Kosovo, Abdul Adhim aus der BRD, Ferki Shala aus dem Kosovo, Aziz Alili aus Kroatien, Nedzad Rakovic aus Bosnien, Nicolas Blanco und Abdel Azziz Qasim Illi aus der Schweiz.

Selbstverständlich stehen wir für die verfassungsmässigen Grundrechte der Religions- und Meinungsäusserungsfreiheit sowie auch der Versammlungsfreiheit ein. Diese verfassungsmässigen Grundrechte billigen wir auch den Angehörigen des islamischen Glaubens in unserem Land zu. Dies unter der Bedingung, dass sie - wie andere Religionsgemeinschaften - Verfassung und Gesetz sowie den religiösen Frieden in unserem Land respektieren.

Aufgrund der Aufmachung und der eingeladenen Referenten und Referentinnen stufen wir diesen Anlass gemäss Darstellung der Veranstalter primär als islamische Propagandaaktion ein und nicht als eine religiöse Veranstaltung. Durch das Engagement bekannter Islam-Lehrer als Referenten befürchten wir, dass mit deren Lehre des Korans und mit der Proklamation des darin enthaltenen islamischen Absolutheitsanspruchs und der Gültigkeit der Scharia eine Gefährdung des religiösen Friedens in unserem Land stattfinden wird. Dies betrachten wir jedoch als Missbrauch unserer Religions-, Glaubens- und Versammlungsfreiheit und als Verletzung des religiösen Friedens.

Dazu bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, sich über die Referenten und Referentinnen dieser IZRS-Veranstaltung und deren Lehre, Herkunft, allfällig veröffentlichte Schriften/Artikel/Bücher sowie Verbindungen zu islamischen Organisationen zu informieren und nach Bedarf allfällige Massnahmen zu prüfen?
2. Welche Vorkehrungen oder Massnahmen unternimmt der Regierungsrat, damit es am 25 Februar 2012 anlässlich der IZRS-Veranstaltung in Bülach zu keiner islamischen «HassPrediger-» oder «Islam-Propagandaveranstaltung» kommt, sondern eine friedliche religiöse Veranstaltung von Muslimen und Musliminnen durchgeführt werden kann, welche die verfassungsmässigen Grundrechte und unsere Gesetze respektiert und den religiösen Frieden in unserem Land wahrt ?

Hans Egli
Martin Haab